

FRIDOLIN



Regierungsrat 4
Landrat 6
Amtsblatt 19+20
Aus dem Linthgebiet 33

R A D I O
N O S E R
Bahnhofstrasse 7 Telefon: 055 617 20 40
8867 Niederurnen www.radionoser.ch
Fachbetrieb für TV / HiFi / WLAN

Die Regionalzeitung mit Amtsblatt

im Wirtschaftsraum Glarus Gegründet 1928 als Anzeiger vom Gross- und Kleintal

Auflage 31 845 Expl.
WEMF/SW-beglaubigt
Fridolin Druck und Medien
Tel. 055 647 47 47, Fax 055 647 47 00
E-Mail: fridolin@fridolin.ch
www.fridolin.ch

LEIT-SATZ

Und jetzt?

Das diesjährige Programm der Musikwoche ist dem Thema «Und jetzt?» gewidmet. Grund genug, zu hinterfragen, was damit gemeint ist. Diese Frage taucht in allen nur erdenklichen Lebenslagen auf. In der Musikszene ist sie bisher noch nie aufgefallen. «Und jetzt?», fragt man sich in aller Regel, wenn etwas Unvorhergesehenes geschieht oder geschehen ist. «Und jetzt?» muss ein Plan B her, oder besser noch, ein solcher wird gleich an Plan A angehängt. «Sicher ist sicher.» Zum Gelingen eines Projektes, egal in welchem Bereich, tragen verschiedene Komponenten bei. Im vorliegenden Projekt der 83. Musikwoche Braunwald: das Beziehungsnetz, die Qualitäten und die Talente der Organisatoren. Es ist mit Sicherheit nicht einfach, Jahr für Jahr ein attraktives musikalisches Programm zusammenzustellen; Künstlerinnen und Künstler sind über Jahre im Voraus gebucht. Und sie stellen Ansprüche an den Veranstalter. Gesangskünstler und Musiker im klassischen Genre brauchen eine adäquate Atmosphäre, sprich ein Umfeld, das ihrer Kunst gerecht wird. Im Gegensatz zu einem Open Air, wo mächtige Gesangs- und Tonanlagen mit Sattelschleppern herbeigekarrt werden, gibt es in der Klassik kaum Mikrofone und andere Verstärker. Sänger und Musiker sind auf sich und ihr Können angewiesen. Und genau deshalb ist eine stimmige Atmosphäre, eine erstklassige Akustik in den Sälen, Kirchen und Hallen essenziell. Die Tagesform und die persönliche Befindlichkeit tragen zum Gelingen der Vorträge bei. Es gibt keine Tonmischer oder gesampelte Backgroundmusik für den Fall eines Stimmausfalles. Es gibt auch keine kreischenden und tobenden Zuschauermassen, die verpatzte Töne und Klänge niederschreien. Klassische Musik geht anders, und sie ist deshalb, aus meiner Sicht, anspruchsvoll. Dennoch gibt es Gemeinsamkeiten zwischen Rock-, Pop- und klassischen Konzerten: Sie müssen finanziert werden. Die Suche nach grosszügigen Sponsoren wird nicht einfacher und die Organisatoren nicht jünger. Sie machen dies oft ehrenamtlich und mit hohem persönlichen Engagement. Nicht auszudenken, was geschieht, wenn einer das Handtuch wirft. «Und jetzt?» Auf zur Musikwoche Braunwald. ● zim



Trio Rafale.



AKMI-Duo.



Chouchane Siranossian.



Merel Quartett.



Dr. sc. ETH Stephan Sigrist.



Katharina Jud.

Blick auf die 83. Musikwoche Braunwald

«Und jetzt?» Das Thema lässt Raum für ein vielfältiges, spannendes Programm an der diesjährigen Musikwoche Braunwald. Zwei Konzerte finden im Tal statt. Zuhinterst im Flecken, ganz am Ende des Tales, im Tierfehd, wird die 83. Musikwoche mit «Grimassen – Ein Spiel mit Texten von Karl Kraus» und einer Performance mit dem Toni Sax Quartet und Emanuel Michaud eröffnet. Mit dem Schlusskonzert in der evangelischen Kirche in Linthal begeben wir uns mit Ola Gjeilos «Sonnenaufgang» auf eine Reise zwischen Himmel und Erde. Alle anderen musikalischen Highlights sind in der Dorfkirche Braunwald oder im Märchenhotel Bellevue zu geniessen.

Literarisch musikalischer Auftakt

Peter Schweiger, Lesung, und Petra Ronner, Klavier, gestalten ein Programm zum grossen Wiener Autor Karl Kraus, der den malerischen Ort Tierfehd zum heimlichen Treffpunkt mit seiner Geliebten Sidonie Nádherný auserkoren hat. Junge künstlerische Experimente folgen gleich darauf mit dem Toni Saxophone Quartet und dem Performer Emanuel Michaud in einer magischen musiktheatralischen Inszenierung. Am Abend steht die Jazznight mit Cathryn Lehmann und Philippe Kuhn in der Bar des Märchenhotels Bellevue in Braunwald auf dem Programm.

Viel Platz für die Jugend

Mit dem Duo Valentine Michaud/Akvile Silekaite und dem Gitarristen Vojin Kocic sind gleich zwei Preisträger des Prix Credit Suisse Jeunes Solistes zu erleben, ebenso ist das Trio Fagott als 1. Preisträger des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes zu Gast in Braunwald. Die Kammermusikakademie der ZHdK mit dem Dozenten Orfeo Mandozzi gibt während der ganzen Woche Einblicke in die Probenarbeit. Zum Abschluss interpretiert dieses Streichsextett Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 6 in der Fassung für Streichsextett und Mozarts Grande Sestetto Concertante. Auch das Trio Eclipse mit Klarinette, Violoncello und Klavier steht am Anfang einer verheissungsvollen Karriere. Der besondere Reiz dieser Besetzung liegt für die Künstler in der Klangfarbenvielfalt dreier so unterschiedlicher Instrumente.

Arrivierte Prominenz

Selbstverständlich fehlen in Braunwald auch die arrivierte Künstlerinnen und Künstler nicht. Das Zürcher Merel Quartett, das 2002 entstand. Wie die Geigerin Mary Ellen Woodside verrät, heisst «Merel» Amsel auf Holländisch – die Amsel nimmt kreativ die Motive von anderen Amseln auf und variiert diese. Die Amseln sprechen miteinander und so findet Ellen Woodside diesen Namen sehr passend für ein Streichquartett. Das Trio Bleu nimmt uns auf eine Voyage français mit – Werke von Ravel, Jolivet, Devienne, Tournier und Debussy sind zu hören. Nicht unbekannt dürfte auch das Trio Rafale sein. Der Cellist Flurin Cuonz mit Braunwalder Wurzeln musiziert zusammen mit Maki Wiederkehr und Daniel Meller. Das Trio ist weltweit unterwegs und tourte dieses Jahr durch Hawaii. Der Cellist Orfeo Mandozzi, Dozent an der Hochschule der Künste Zürich, musiziert zusammen mit Marta Patrocino, Klavierwerke von Bach, Beethoven, Schumann, Debussy, Rota und Piazzolla. Das Ensemble «Les Racines du Temps» mit der grossartigen Geigerin Chouchane Siranossian vermag alle Barockmusikfreunde zu fesseln. Siranossian, eine französische Künstlerin armenischer Abstammung, zählt heute zu den interessantesten Talenten ihrer Generation. Die Aufführung von Werken von Vivaldi, Veracini, Leclair, Tartini und Locatelli versprechen ein Feuerwerk von Musik aus dem Barock. Ein besonderer Glanzpunkt setzt am Dienstagvormittag das Trio

mit Srdjan Vukasinovic, Akkordeon; Gilles Apap, Violine; Taylan Arikian, Baglama. Die Musiker verbinden in ihren Kompositionen klassische Elemente mit folkloristischen Einlagen und trotzigem Jazz.

Das Schlusskonzert

Die diesjährige Chorwoche mit 50 teilnehmenden Sängerinnen und Sängern erarbeitet unter der Leitung von Katharina Jud während einer Woche in Braunwald «Cantico delle Creature» von Petr Eben und den Sonnenaufgang «Sunrise Mass» von Ola Gjeilo. Das Orchester und die Sopranistin Corina Schranz interpretieren noch Werke von Hildegard von Bingen und Peter Warlock. Die Musikfreunde dürfen sich auf ein spannendes Konzert zum Abschluss der 83. Musikwoche freuen.

Forum

Erstmals in der 83-jährigen Geschichte wagt sich die Musikwoche an die Durchführung eines Diskussionsforums zum Thema «Kultur, Wirtschaft, Kreativität – und jetzt?» Nach einem äusserst spannenden Referat von Dr. sc. ETH Stephan Sigrist «Wie wir morgen leben» widmen sich Exponenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur im Lesecafé BSINTI am Mittwochnachmittag ganz konkret den möglichen Zusammenhängen von Struktur- und Kulturentwicklung in Randgebieten wie Glarus Süd. Der Eintritt ans Forum ist frei! ● eing.

Infos: www.musikwoche.ch. Vorverkauf: www.ticketino.com und www.musikwoche.ch.

Notfalldienste

Hausärztlicher Notfalldienst

Täglich 24 Stunden

EINWOHNER GLARUS SÜD:
0844 55 66 55

EINWOHNER GLARUS:
0844 44 66 44

EINWOHNER GLARUS NORD:
0844 33 66 33

An Samstagen, Sonntagen und allgemeinen Feiertagen werden die Dienstkreise Glarus Süd und Glarus (Mitte) zusammengeschlossen.

Zahnarzt

Samstag, 1. September

11.00 bis 12.00 Uhr

Sonntag, 2. September

11.00 bis 12.00 Uhr und

17.00 bis 18.00 Uhr

Der diensttuende Notfalldentist ist über Telefon 1811 zu erfragen.

Augenarzt

Samstag/Sonntag, 1./2. September

Dr. med. Alain Preitner

Rotfarb 9, Uznach

Telefon 055 280 44 44

Wochenend-Notfalldienst:
jeweils ab Freitag, 12.00 Uhr,
bis Montag, 08.00 Uhr.

Schweizerisches Toxikologisches Zentrum

Telefon 145, Zürich

Tierarzt

Samstag/Sonntag, 1./2. September

Tierärztliche Notfallklinik

Glarnerland und Umgebung

Tierklinik am Kreis AG

Zaunweg 11, Netstal

Telefon 055 646 86 86

Permanenter Notfalldienst

für alle Tierarten

Notfallring Landerer/Buchholz

Dieses Wochenende hat Dienst:

Kleintierpraxis Landerer

Bahnhofstrasse 31a, Näfels

Telefon 055 622 20 20

Grosstierpraxis Landerer

Bahnhofstrasse 31a, Näfels

Telefon 055 622 22 66

Wochenend-Notfalldienst:

jeweils ab Samstag, 12.00 Uhr,
bis Montag, 07.30 Uhr.

OPTIK
gallati
Näfels

Augenoptik & Hörakustik
Bahnhofstrasse 8 Näfels
Telefon 055 618 45 65
www.gallati.com

FEINS VOM DORF
Kleines Dorf – grosser Fang.



Volg. Im Dorf daheim.
In Dintikon zuhause.

Fischzüchter Renato Gsell ist einer von mehr als 3000 lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte kultivieren. Seine Zander aus der Aquakultur-Beckenanlage im Dorf werden nachhaltig und medikamentenfrei gezüchtet und sind als frische Filets im Volg Dintikon (AG) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

